

Grundwissen aus der 5. Jahrgangsstufe

Lernbereich: Biblische Botschaft

- Die **Bibel** (griech. für „Bücher“): Sie ist kein Geschichtsbuch, sondern ein Glaubensbuch, das auf Erfahrungen der Menschen mit Gott beruht.
Testament (lat.): Vertrag, Bund
Evangelium (gr.): frohe Botschaft
- Altes (oder Erstes) Testament (46 Bücher): geschichtliche Bücher, Psalmen und Weisheitsbücher, prophetische Bücher
- Neues (oder Zweites) Testament (27 Bücher): 4 Evangelien (Mt, Mk, Lk, Joh), Apostelgeschichte, Briefe, Offenbarung des Johannes
- Ordnung: Buch – Kapitel – Vers, z.B. 1Kor 13,12 (1. Brief an die Korinther, Kapitel 13, Vers 12)

Wichtige Inhalte des Alten (Ersten) Testaments

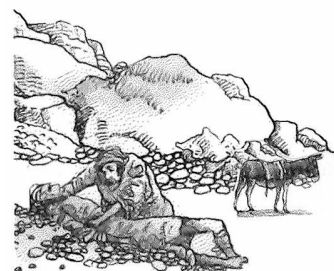
- Die **Psalmen** sind eine Sammlung von 150 religiösen Liedern, bestehend vor allem aus Lobliedern, Dankliedern und Klagegedichten.
- Mit **Abraham** (Genesis) glauben wir an einen Gott, nicht an viele Götter.
„Abraham, geh in das Land, das ich dir zeigen werde!“ (Gen 12,1)
Gott ist mit den Menschen unterwegs.
→ **Wir können immer und überall mit ihm sprechen.**
„Ich schenke dir Nachkommen, Land, Segen.“ (Gen 17,7)
Gott kennt die Sehnsucht der Menschen.
→ **Wir kommen ans Ziel, wenn wir auf ihn bauen.**
„Ich schließe mit dir einen Bund.“ (Gen 17,7)
Gott hat sich an die Menschen gebunden.
→ **Wir können uns auf ihn verlassen, auch wenn wir ihn manchmal nicht verstehen.**
„Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus.“
Gott verlangt keine Menschenopfer.
→ **Wir wissen, dass Gott unseren Glauben und unser Vertrauen will.**
Abraham ist der Stammvater der Juden, Christen und Muslime.

Wichtige Inhalte des Neuen (Zweiten) Testaments

- In der „**Goldenen Regel**“ gibt uns Jesus einen Maßstab, wie wir miteinander umgehen sollen: „**Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen.**“ (Mt 7,12)
- Jesus ist ein Jude und setzt sich mit verschiedenen **Gruppierungen in Israel** auseinander:
Pharisäer (Laien) erfüllen die Gebote genau, damit Gott den Messias sendet. Sie fasten, spenden und helfen die Schrift zu verstehen.
Zöllner sind Juden, die für die Römer den Zoll eintreiben und dafür verachtet werden.
Samariter (=Bewohner von Samarien) haben eigene Gebräuche, erkennen den Tempel in Jerusalem nicht an und verkehren mit den Heiden. Sie gelten nicht als rechthgläubig.
- Jesus setzt sich für die Schwachen ein. „**Gerechtigkeit** will ich, nicht Opfer.“

Beispiel 1: Der barmherzige Samariter

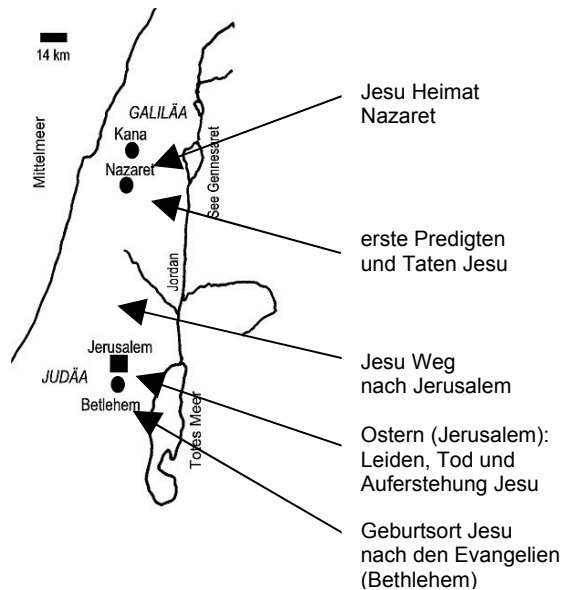
Kurzfassung: Ein Mann lag halb tot am Straßenrand. Ein Priester und ein Levit sahen ihn, gingen aber weiter. Ein Mann aus Samarien hatte Mitleid und kümmerte sich um ihn.



Beispiel 2: Der Pharisäer und der Zöllner

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Beispiel: *Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach leise dieses Gebet: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe dem Tempel den zehnten Teil meines ganzen Einkommens.“ Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: „Gott, sei mir Sünder gnädig.“* Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück, der andere nicht.

- Lebensweg Jesu:



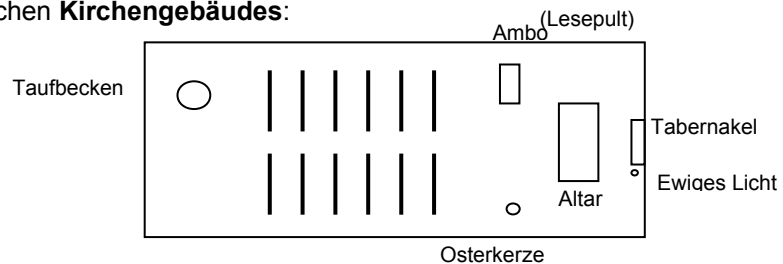
Lernbereich: Christliche Spiritualität

- Grundgebete: **Vaterunser** und

Das Apostolische Glaubensbekenntnis (Credo)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

- Wichtige Teile eines katholischen **Kirchengebäudes**:



Baustile:

- Romanik (z.B. Rundbögen) –
- Gotik (z.B. Spitzbögen) –
- Barock (z.B. Gips-Engelchen) –
- Moderne –

Lebensgefühl:

- Gott bietet Schutz
- Größere Nähe zu Gott
- Jubel über die Herrlichkeit Gottes
- neue Wege zu Gott